



Nr. 19 ■ 2025

Donnerstag, 5. Juni 2025

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Zulassung von KARATE FORST flüssig nun bis zum 31.12.2025 verlängert

Die Zulassung von KARATE FORST flüssig ist nun bis zum 31.12.2025 verlängert worden, wie das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) bekanntgegeben hat. Ursprünglich sollte die Zulassung des einzigen verbliebenen Insektizids, das als Ultima Ratio zur Polterbehandlung gegen Borkenkäfer eingesetzt werden kann, zum Ende dieses Monats auslaufen, verbunden mit einer 6-monatigen Abverkaufsfrist und einer 18-monatigen Aufbrauchfrist.

Noch letzte Woche war der AGDW zufolge nicht abzusehen, ob eine Verlängerung der Zulassung von „KARATE FORST flüssig“ über den 30.06.2025 hinaus erreicht werden würde. Die AGDW stand hierzu im intensiven Austausch mit dem Hersteller Syngenta, um geeignete Schritte für eine Zulassungsverlängerung zu erwirken. Die nun gewonnene Zeit muss aus Sicht der AGDW genutzt werden, um die Zulassung von „KARATE FORST flüssig“ auch für das Jahr 2026 sicherzustellen.

Die Information des BVL zur Zulassungsverlängerung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW/BVL

Mehrheit der Bevölkerung ist für weniger Bürokratie und mehr Förderung bei Waldumbau

Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung sieht die Leistungen des Waldes als einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Laut repräsentativer YouGov-Umfrage sind 86% der Menschen in Deutschland der Ansicht, dass der Wald und seine nachhaltige Bewirtschaftung maßgeblich zum Schutz des Klimas und zum Erreichen der Klimaziele beitragen. 80% befürworten vor diesem Hintergrund einen aktiven Waldumbau, der klimaresilientere, robuste Wälder schafft. Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger plädiert angesichts der massiven Herausforderungen für mehr Gestaltungsspielraum in der Bewirtschaftung, weniger Bürokratie und umfangreichere finanzielle Fördermaßnahmen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW und FabLF

Mehrheit bei EU-Agrarrat will Änderungen bei EUDR

Beim Agrarrat hat sich eine breite Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten für eine Änderung der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) ausgesprochen. Die Verbände AGDW und die Familienbetriebe Land und Forst begrüßen die breite Unterstützung der Mitgliedstaaten für die dringend notwendige Vereinfachung der Verordnung. AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter erklärt: „Die heutige Aussprache der Agrarminister hat gezeigt: In Europas Hauptstädten ist der dringende Handlungsbedarf zur Anpassung der EUDR erkannt.“

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW



Jahresmagazin Waldwirtschaft 2024/25 der AGDW erschienen

Der aktuelle Jahresbericht „Waldwirtschaft 2024/25“ des Verbandes AGDW – Die Waldeigentümer bietet auf 64 Seiten Hintergrundberichte und Analysen, Interviews und Infografiken. Zeitlich spannt das Heft im handlichen Hochformat den Bogen von der Grünen Woche im Januar 2024 bis zum 50. Geburtstag des Bundeswaldgesetzes im Mai 2025. Die forstpolitischen Ereignisse in Deutschland und der Europäischen Union werden ebenso eingeordnet wie forstwirtschaftliche Entwicklungen im Kontext der Bundeswaldinventur.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#), den neuen Jahresbericht der AGDW [hier](#).

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald hat 2024 Rekordmenge vermarktet

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung Schwarzwald (FVS) blickte in ihrer Hauptversammlung in Hornberg auf ein spannendes Jahr zurück. 321.000 Fm Holz hat die FVS im vergangenen Jahr vermarktet. Gegenüber dem Vorjahr (312.000 Fm) eine weitere Steigerung und eine neue Rekordmenge. Der Gesamtumsatz betrug ca. 24,0 Mio. Euro, somit auf gleichem Niveau wie im Jahr 2023. Die Perspektiven für das Jahr 2025 stellte Geschäftsführer Joachim Prinzbach grundsätzlich positiv dar. Gegenüber den unsicheren und fordernden allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen setze sich die Branche Forst- und Holz weiter positiv ab. Getragen durch die steigenden Anteile an Holzprojekten in der Bauwirtschaft belebe sich die Binnennachfrage deutlich. Daneben bestehen, verbunden mit Schwankungen, erhebliche Chancen im Export, so Prinzbach.

Neben der Holzvermarktung ist das Geschäftsfeld der „Waldbewirtschaftung“ deutlich gewachsen. Hierbei handelt es sich um ein kooperatives Modell, über das den Waldbesitzern gemeinsam mit den Revierleitern und regionalen Forstunternehmen Waldpflege und Holzeinschlag angeboten wird.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: FVS eG

Neuer „Praxistipp Wasser“ der FVA informiert über Maßnahmen zum Wasserrückhalt

Die FVA hat ein neues Info-Faltblatt mit dem Titel „Praxistipp Wasser – nicht genug und manchmal zu viel“ veröffentlicht. Dieses bietet einen gezielten Überblick über verschiedene Maßnahmen zum verstärkten Wasserrückhalt im Wald. Im Faltblatt sind Informationen zur Planung und den gesetzlichen Rahmenbedingungen enthalten.

Entwickelt wurde das Faltblatt im Rahmen des seit 2023 laufenden Projekts „Wasserspeicher Wald“. Zum Hintergrund schreibt die FVA: „Das forstliche Wegenetz und insbesondere befestigte Maschinenwege sind eine wichtige Ursache für die Konzentration von Oberflächenabfluss. Wegebegleitgräben führen das abgeleitete Wegewasser sehr schnell unterliegenden Fließgewässern zu, wodurch sie zur Beschleunigung und Erhöhung von Hochwasserspitzen beitragen. Gleichzeitig wird dadurch auch der Anteil des Niederschlags, der in den Waldboden infiltrieren kann, reduziert. Ein dezentraler Rückhalt von Niederschlags-

wasser bzw. Oberflächenwasser kann dazu beitragen, die Hochwasserentstehung aus Waldgebieten abzumildern und zu verzögern und zugleich die Bodenwasserverfügbarkeit für Waldbestände verbessern.“

Den neuen „Praxistipp Wasser“ finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA BW

Leichtes Umsatzplus im Holzhandel – vor allem für Hobelwaren, Holz im Garten und Schnittholz

Nachdem die Umsätze im Holzhandel in den vergangenen zwei Jahren zum Teil deutlich rückläufig gewesen sind, gibt es nunmehr eine Bodenbildung auf niedrigem Niveau. In den ersten vier Monaten des Jahres 2025 sind die Umsätze um 1,9% gestiegen. Das zeigt der monatliche Betriebsvergleich des Gesamtverbands Deutscher Holzhandel (GD Holz), an dem 50 Unternehmen der Branche unterschiedlicher Größenklassen teilnehmen.

In den einzelnen Sortimenten gibt es deutliche Unterschiede. So legte bis April 2025 die Warengruppe Hobelwaren um 9,5% zu, auch Holz im Garten hat sich mit einem Plus von 6,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv entwickelt. Schnitthölzer erreichen +1,3%, Plattenwerkstoffe tendieren mit +0,7% leicht über dem Vorjahresniveau. Fußböden sind dagegen mit -1% rückläufig, das Gleiche gilt für sonstige Holzsortimente, Bauelemente verzeichnen im selben Zeitraum ein Minus von 4,9%.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: GD Holz

Privatwaldflächen für Aufforstungsprojekte gesucht

Die Projektleitung der myreforest gGmbH sucht aktuell nach Privatwaldbesitzern, die geschädigte Waldflächen haben und Hilfe bei der Aufforstung eines jungen Mischwaldes benötigen. Mit Blick auf die kommende Pflanzsaison im Herbst 2025 sucht man aktuell gezielt nach einer größeren Waldfläche von ca. 1,3 ha, welche über 3 Jahre mit jeweils 800 Bäumen (insgesamt 2.400 Setzlinge) aufgeforstet werden kann. Die Fläche sollte sich im Großraum Freiburg befinden oder im Raum Hochschwarzwald.

Abseits von diesem anstehenden Projekt werden Waldbesitzer gesucht, die mit myreforest gGmbH in Kontakt treten und an einer Kooperation interessiert sind. Bei Interesse wenden Sie sich an Sandra Möbius: sandra.moebius@myreforest.org

Weitere Informationen lesen Sie [hier](#).

Quelle: myreforest gGmbH

POLITIK & RECHT

EUDR: Europäische Kommission veröffentlicht Länder-Benchmarking-Liste

Im Rahmen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) hat die Europäische Kommission eine erste Benchmarking-Liste veröffentlicht, die Länder in die Risikokategorien „niedrig“, „standard“ oder „hoch“ einstuft. Konkret berücksichtigt die Länderklassifizierung das Entwaldungsrisiko bei der Produktion der sieben Rohstoffe, die unter die Verordnung fallen: Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kautschuk, Soja und Holz. Die Einstufung in die Risikokategorien bestimmt darüber, welche Sorgfaltspflichten für Marktteilnehmer und

Händler des jeweiligen Landes erfüllen müssen. Zudem definiert dies den Umfang der Compliance-Kontrollen, die die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für ein Land vorsehen müssen.

Als einzige Länder in die Kategorie „hoch“ (also hohes Entwaldungsrisiko) eingestuft sind in der Liste Belarus, Nordkorea, Myanmar und Russland – also Länder, die ohnehin Sanktionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen oder des Rates der EU bei Ein- oder Ausfuhren der relevanten Rohstoffe und relevanten Produkte unterliegen. Insgesamt 149 Länder, darunter die Mitgliedstaaten der EU, sind der Risikokategorie „niedrig“ zugeordnet und 42 Staaten der Risikokategorie „standard“.

Die AGDW, wie auch viele weitere Branchenverbände fordern seit längerem, dass zusätzlich eine „Null-Risiko“-Kategorie eingeführt wird – für Länder, in denen es nachweislich kein Entwaldungsrisiko gibt, darunter Deutschland.

Die vollständige Pressemeldung lesen Sie [hier](#).

Quelle: Europäische Kommission

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC lädt zum fünftem PEFC-Forum in Stuttgart am 3. Juli ein – Anmeldung bis 15. Juni möglich

Im Turnus von fünf Jahren stellt PEFC Deutschland seine Standards und Verfahren auf den Prüfstand. Damit erfüllt die Organisation eine Forderung von PEFC International und folgt zugleich dem eigenen Anspruch an eine kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Normen. Die Beteiligung aller am Wald interessierten Gruppen spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Daher lädt der PEFC zum Auftakt der anstehenden Standardrevision zu einem Dialogforum nach Stuttgart am 3. Juli 2025 von 9:00 bis 15:00 Uhr ein. Gemeinsam mit den Teilnehmenden soll die Situation der PEFC-Waldzertifizierung in Deutschland analysiert und zukunftsweisende Handlungsfelder identifiziert werden.

Neben Impulsvorträgen sind Expertenrunden zu verschiedenen Themenkomplexen (Wald und Wild, Mensch und Maschine, Biodiversität und Baumartenwahl) geplant. Um verbindliche, kostenfreie Anmeldung bis 15. Juni 2025 wird gebeten.

Zum Programm und zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Quelle: PEFC Deutschland

Neuer Exzellenzcluster Future Forests an der Universität Freiburg gestartet

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder ist die Universität Freiburg mit zwei Exzellenzclustern erfolgreich. Der bisherige Exzellenzcluster CIBSS – Centre for Integrative Biological Signalling Studies wird für weitere sieben Jahre fortgesetzt. Zudem wird ab dem 1. Januar 2026 der Exzellenzcluster Future Forests – Adapting Complex Social-ecological Forest Systems to Global Change an der Universität Freiburg eingerichtet. Das haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft und der Wissenschaftsrat am 22. Mai 2025 bekanntgegeben. Die beiden erfolgreichen Exzellenzcluster sind somit zwei von 70 Clustern bundesweit, die für sieben Jahre gefördert werden. Jährlich stehen 539 Mio. Euro zur Verfügung – je Exzellenzcluster 3 bis 10 Mio. pro Jahr.

Future Forests will neue Konzepte zur Analyse von Wäldern als sozial-ökologische Systeme erarbeiten.

Das Ziel des Clusters ist, mit diesen Ansätzen die Grundlagen für eine Transformation zu anpassungsfähigeren Wäldern bereitzustellen. „Die Förderung bedeutet, ein neues Kapitel in der internationalen Waldforschung aufzuschlagen. Wir freuen uns sehr, zukünftig mit unseren Konzepten die Grundlagen für eine Transformation zu anpassungsfähigeren Wäldern bereitzustellen zu können“, so die Sprecher/innen Prof. Dr. Jürgen Bauhus, Prof. Dr. Friederike Lang und Prof. Dr. Marc Hanewinkel. Weitere Informationen [hier](#).

Quelle: Universität Freiburg

EUDR-Web-Seminar im Juni zu kostenfreien Hilfsangeboten zur Umsetzung der EUDR

Das BZL und die EUDR-Fachgruppe der BLE bieten am 26.06.2025 das kostenlose Web-Seminar zum Thema "Wo finde ich zusätzlich kostenfreie Hilfsangebote zur Umsetzung der EUDR?" an.

Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Quelle: BZL

Deutsche Waldtage: Informationen der FNR zur Durchführung von Veranstaltungen im Privatwald

Rund um das dritte Septemberwochenende (19.-21.09.2025) finden in ganz Deutschland wieder die Deutschen Waldtage statt – unter dem Motto „Gemeinsam! Für den Wald.“ Forstleute und Waldbesitzende, Verbände und weitere waldbezogene Akteure sind eingeladen, sich mit einer Veranstaltung an den Deutschen Waldtagen zu beteiligen oder eine Veranstaltung zu initiieren.

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) informierte am 19.05.2025 in einem Online-Meeting zur Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Deutschen Waldtage und bereitete im Nachgang weiterführende Hinweise zum Thema Versicherungen auf, die nun vorliegen. Die Inhalte dieser Online-Veranstaltung sind [hier](#) zusammengefasst.

Generelle Infos zu den Deutschen Waldtagen und wie Sie sich beteiligen können finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

Neuzugänge:

- **Landkreis Rastatt:** Flurbereinigung Forbach-Bermersbach (Kirren), Stellungnahme bis 18.06.2025
- **Landkreis Waldshut:** Flurneuordnung Todtnau-Aftersteg, Stellungnahme bis 04.07.2025

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 9./10.10.2025 in Herrenberg | Details werden noch bekanntgegeben



- „Kaminabend Süd“ der Forstkammer für Vertreterinnen und Vertreter forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse | 27.11.2025 | Gasthof Pelzmühle in Biederbach (Landkreis Emmendingen)

Externe Veranstaltungen

- 3. Forum Waldzukunft Baden Württemberg 2050 | 09.06.2025 | Anmeldung und Infos [hier](#).
- Deutscher Waldpreis 2025 | Stimmabgabe bis 15.06.2025, Preisverleihung am 10.07.2025 | Infos [hier](#).
- Tag des deutschen Rohholzhandels | 17.06.2025 im Schlosshotel Steinburg in Würzburg | Infos [hier](#).
- PEFC-Forum | 03.07.25 in Stuttgart | Verbindliche, kostenfreie Anmeldung bis 15.06.25 | Infos [hier](#)
- Online-Seminar „Kommunales Ökokonto“ | 16.07.2025, 8:45-13:00 Uhr, online | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos und Anmeldung [hier](#)
- Deutsche Waldtage 2025 | 19.-21.09.2025, verschiedene Veranstaltungen deutschlandweit | Infos und Anmeldung eigener Veranstaltungen [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2025:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2025 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **für Mitglieder der Waldbesitzerverbände kostenlos**. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf. Informationen und Anmeldungen [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK, INSTA ODER LINKEDIN!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.